1. Wovon handelt das Evangelium?
Von den zehen Aussätzigen.
2. Wem begegneten sie? Dem HErrn Christo.
3. Wenn?
Da er mitten durch Samariam u. Galiläam zog.
4. Wo begegneten sie JEsu?
Als er in einen Marckt kam.
5. Wo stunden dieselbe?
Sie stunden von ferne.
6. Warum stunden sie von ferne?
Weil sie wegen des Aussatzes nicht unter Gesunde kommen durften.
7. Wie schryen sie den HErrn an?
Sie sprachen: JEsu, lieber Meister, erbarme dich unser.
8. Wofür erkennen sie JEsum?
Vor den Messiam, der ihnen helfen könte.
9. Was befahl ihnen der HErr JEsus?
Gehet hin, und zeiget euch den Priestern.
10. Warum solte sie sich den Priestern zeigen?
Nicht, daß sie von denselbē solten gereiniget werdē.
11. Wie sonst? Als bereits Gereinigte.
12. Was wolte der HErr JEsus prüfen?
Ihren Glauben und Gehorsam.
13. Waren sie auch gehorsam? Ja.
14. Was half ihnen das Hingehen?
Da sie hingiengen wurden sie rein.
15. Wer hat sie also gereiniget?
Der HErr JEsus.
16 Waren sie alle danckbar vor die Hülfe?
Nein.
17. Wer war danckbar? Ein Einziger.
18. Wie?
Er kehrete um, preisete GOtt, und fiel auf sein Angesicht zu seinen Füssen und danckte ihm.
19. Was war derselbe?
Ein Samariter.
20. Was fragte ihn der HErr JEsus?
Wo sind die neune?
21. Wie sprach er zu dem Samariter noch weiter?
Stehe auf, gehe hin, dein Glaube hat dir geholfen.
22. Was lernen wir daraus?
Wir sollen GOtt vor die Gesundheit dancken. Ruffe mich an in der Noth; so will ich dich erretten, so solt du mich preisen. Ps. 50, 15.
23. Wie?
Wenn wir fromm leben. Darnach fand ihn JEsus im Tempel, und sprach zu ihm: Siehe zu, du bist gesund worden: Sündige fort nicht mehr, daß dir nicht etwas ärgers widerfahre. Joh. 5, 14.
24. Wie sollen wir sagen?
Ich rief den HErrn in meiner Noth, ach GOtt, vernim mein Schreyen! Da half mein Helfer mir vom Tod, und ließ mir Trost gedeyen, drum danck, ach GOtt! drum danck ich dir, ach dancket, dancket GOtt mit mir, gebt unserm GOtt die Ehre.

Man lobet GOtt aus Danckbarkeit
Wenn dessen Hülfe uns erfreut.